

Architektur ist allumfassend und ganzheitlich

TAGE DER ARCHITEKTUR 2020: Umgebung erkennen, den Wert des Baugrundes einschätzen und ein Gefühl für die Angemessenheit eines Gebäudes entwickeln

VON ANDREAS GOTTLIEB HEMPEL

Bauen ist ein Sammelbegriff für alles, was irgendwo hingestellt wird. Ganz anders aber Architektur. Sie ist allumfassend, ganzheitlich und kann, wenn sie gelingt, mit dem Adelsbegriff Architektur bezeichnet werden. Bei ihr geht es nicht nur um wirtschaftliche Funktion, rationale Verwendung von Material und Dauerhaftigkeit, sondern darüber hinaus um schwerer festzumachende Begriffe, wie sensible Einfügung in die Umgebung, maßstäbliche Gestaltung, gute, dem Bewohner angepasste Funktionen, gesellschaftlichen Wert für die Mitmenschen und manches „unsichtbares“ mehr.

Die guten Eigenschaften der Architektur für den Bewohner und das soziale Umfeld kann man leider nicht einfach so von einer to-do-Liste abhaken, son-

dern es erfordert jemanden, der das studiert hat und in dem genannten Sinne erfolgreich ausübt. Insofern ist es sehr hilfreich, wenn sich **architekturinteressierte** Laien von gestandenen Fachleuten gute Beispiele zeigen lassen, an denen man Sehen und Verstehen lernen kann. Wichtig ist vor allem das Sehen lernen, das ein engagierter Professor seinen Studenten beibringt: die Umgebung wirklich erkennen, den Wert des Baugrundes darin einschätzen und ein Gefühl für die Angemessenheit eines Gebäudes daraus zu entwickeln.

Um diese Aufgabe bemüht sich die Architekturstiftung Südtirol seit einigen Jahren sorgfältig und erfolgreich. Auch im Jahr 2020 soll es nun wieder darum gehen, die alten und neuen Aufgaben der Architektur mit ihrem Qualitätsanspruch darzustellen.



Villa Baronessa und Villa Baronessina sind 2 Ferienvillen am Rande des historischen Zentrums von Kaltern. (W. Angonese + Schiefer Tschöll Architektur)

So weist der Präsident der Architekturstiftung, Carlo Calderan, auf die neue Rolle hin, die der Architektur auch mit dem neuen Raumordnungsgesetz zufällt: Sie ist keine Privatangelegenheit der Bauwilligen mehr. Die Sensibilität aller ist erforderlich, um für die Zukunft lebenswerte Räume in Stadt und Land zu schaffen.

Es werden deshalb keine Besichtigungen von einzelnen spektakulären Gebäuden angeboten, sondern die Besucher werden durch unsere bebaute Landschaft begleitet, mit genauem Blick auf Bestehendes, Ortsbildprägendes, mit besonderem Hinweis auf das, was in den letzten Jahren von Architekten geschaffen wurde: mit Respekt für das jeweilige Umfeld, den Kontext.

In einem kleinen Katalog werden 12 Ziele angeboten, zu de-

nen von begleitenden, ortskundigen Architekten die entsprechenden Informationen gegeben werden:

Nach Gröden / auf den Ritten / nach Bozen / Meran und Umgebung / im Pustertal / ins Überetsch / in die Täler Villnöss und Sarntal / dazu 2 beispielhaft sanierte Höfe und – 3 Wochen später – die letzte Tour, bei denen vor allem Kinder sich spielerisch mit Architektur beschäftigen können. ¹⁰

■ **Termin:** Tage der Architektur, Magie der Vielfalt, 25. bis 27. September, Katalog mit detaillierter Darstellung der zu besuchenden Objekte, jeweiligem Zeitpunkt und Kosten. Anmeldung bis spätestens 19. September: Architekturstiftung Südtirol, Tel. 0471 30... Mail: Stiftung@arch... Infos: www.tagederarchitektur...

